



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

381 (20.8.1925) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-223187](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-223187)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagspreis: In Mannheim und Umgebung ist die Zeitungsbeilage von Montag bis Freitag 1.50 ohne Porto. Bei Zeitungsbeilage der Wirtschaftswirtschaftlichen Nachrichten und des Mannheimer General-Anzeigers 2.00 ohne Porto. — Hauptvertriebsstelle: E. A. 2. — Geschäfts-Redaktion: Hauptstraße 6, Schmeingstraße 24, Postfach 11. — Fernr. Nr. 7441-7445. — Telegr.-Adresse: Mannheimer Zeitung.

Auslagenpreise nach Tarif bei Vorauszahlung pro einjähriges Monatsgeld für gewöhnliche Anzeigen 6,40 M. — Vorkasse 2—4 M. — für Anzeigen an bestimmten Tagen 10 M. — höhere Gebote, Streifen, Betriebsanzeigen umfassen zu seinen Preisangeboten für ausfallende oder befristete Ausgaben oder für vergrößerte Aufnahme von Anzeigen. Schriftl. d. Fernr. ohne Gewähr. Geschäfts-Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel • Aus Zeit und Leben • Mannheimer Frauen-Zeitung • Unterhaltungs-Beilage • Aus der Welt der Technik • Wandern und Reisen • Gesetz und Recht

Die Krisis der deutschen Wirtschaft

Der Schiedspruch im Ruhrkohlenkonflikt

Bei dem am Mittwoch in Essen unter dem Vorsitz des Reichs- und Staatskommissars Reichlich stattgefundenen Schlichtungs-Verhandlungen für die Ruhrregelung im Ruhrbergbau wurde eine Einigung der Parteien nicht erzielt. Gegenüber den Forderungen der Arbeiterverbände um Erhöhung der Löhne stellte sich der Arbeitgeberverband unter Ablehnung der Lohnforderungen auf dem Standpunkt, daß er angesichts der schlechten Wirtschaftslage im Ruhrbergbau eigentlich eine Herabsetzung der Löhne fordern müßte. Ein solches Ergehen gäbe er aber, zur Zeit hieron absehen zu lassen. Er fordere, daß die jetzigen Schichtlöhne nur als Norm gelten sollten, daß sie aber im Falle geringerer Leistungen bis zu 10 Proz. unterschritten werden dürften. Die Schlichtungskammer hätte einen Schiedspruch, nach dem die bisher geltende Lohnregelung wieder am 1. September in Kraft gesetzt wird, erstmalig fähig zum 1. Oktober. Die Stellungnahme der Parteien zu diesem Schiedspruch liegt noch nicht vor. Die Erklärungsfrist läuft bis zum 26. August.

In der Begründung

Die Gewerkschaften haben die Lohnregelung gefordert und eine in Prozenten Erhöhung der Löhne gefordert. Der Arbeitgeberverband verlangt die Einführung der Spannungs-Löhne und die stärkere Hervorhebung des Leistungsprinzips. Diesen Entwürfen liegt im Hintergrund nicht ein einziges Wort. Zwar bewegen sich die Löhne im Ruhrbergbau um etwa 10 Proz. unter den realen Lohnen. Eine Erhöhung war deshalb sowohl aus sozialen als auch aus wirtschaftlichen Gründen erwünscht, sie müßte aber infolge mangelnder Rentabilität der Werke zu Preissteigerungen führen, die den ohnehin schlechten Absatz der Kohlen, zum mindesten im Ausland und in den unstrittenen inneren deutschen Absatzgebieten weiter vermindern würden. Die dadurch eintretende Sinkens der Freierwerbslöhne bedeutet aber für die Arbeiter trotz Lohnregelung einen Verlust an Arbeitslohn und für die Werke eine Steigerung der Selbstkosten und damit ein Fortbestehen einer unsicheren Existenzgrundlage. Außerdem besteht die Gefahr, daß Stilllegungen von Bergwerken in unerwünschten Ausmaßen eintreten werden. Es liegt im Interesse aller am Bergbau Beteiligten, daß eine Anreizung der Förderung an den Verbrauch vorgenommen wird, was durch eine entsprechende Feststellung der Rohlenwirtschaft erreicht werden kann. Die mühe- und kostenaufwendige Herabsetzung der Löhne, wenn eine Einschränkung des Absatzes in Aussicht genommen wird. Im übrigen ist diese Anreizung in der Lohnregelung begriffen und läßt die Hoffnung zu, daß die wirtschaftliche Grundlage des Bergbaues wieder gebessert werden. Diese Anreizung darf aber zu einer Erhöhung der Selbstkosten nicht führen, weshalb es im Interesse beider Teile wichtiger erscheint, eine Abmilderung aller Anträge noch zwei weitere Monate dem bisherigen Lohn zu belassen.

Weitere Entlassungen im Ruhrbergbau

Auf der Zeche „Kaiser Friedrich“ bei Barop sind sämtliche Arbeiter und Beamten entlassen worden. Betroffen werden von der Entlassung 1900 Arbeiter und etwa 70 Beamte. Ferner kommen auf etwa 1000 Arbeiter und „Liefbau“ ebenfalls 1300 Arbeiter und etwa 100 Beamte zur Entlassung. Das Baroper Walzwerk hat gleichfalls Entlassungen vorgenommen. Die Hölzer-Hüttenwerke der Westfälischen Union in Hirze 600 Bergleuten kündigen. Weitere Arbeiterentlassungen werden von der Zeche Brosefeld und der Zeche Bergruppel 4 gemeldet.

Die Stellungnahme des zuständigen Ministers

Auf eine kleine Anfrage einiger Bundtagsabgeordneter über die Lage der Kohlenwirtschaft im Ruhrkohlenbergbau erteilt der preussische Minister für Handel und Gewerbe eine Antwort in der er folgende Punkte feststellt: Die Reichsbahnverwaltung ist dringend gebeten worden, die mit der Kohlenregelung verbundenen Schwierigkeiten durch Erteilung von Aufträgen und Erleichterung der Frachten zu unterstühen. Die Verhandlungen in Form einer Bestimmung werden während fortgesetzt. In der Tariffrage ist ein billiger Ausweg gefunden, als für Kohlen, Koks und Breiherstellung eine Sonderregelung nach Stationen des Nord- und Ostpreußen eingeführt worden ist, die das Ziel hat, die Kohlenpreise bei den zuständigen Stellen nicht anzuheben, sondern sie auf den notwendigen Erweiterungen von elektrischen Werken im Interesse des Bergbaues zu prüfen, ob nicht diese Erweiterungen am 1. Oktober errichtet und mit Koksproduktion unter Bezeichnung von Koksstaubwerk betrieben werden können. Ernennungen am 28. Juli im Reichsarbeitsministerium mit der Bezirksarbeitsgemeinschaft für den Ruhrbergbau und am 29. Juli dem Reichsarbeitsrat haben zur Bildung einer Arbeitsgemeinschaft und der beteiligten Reichs- und preussischen Ministerien bestehenden Kommission geführt. Ihre Beratungen am 10. August begonnen haben.

Entschließung der Arbeiter-Zentrumswähler

Die Verhandlung der Arbeitervereine Westdeutschlands sendet der Presse über die in Düsseldorf abgehaltene Konferenz der Arbeiterzentren, in dem es heißt: Die Arbeiter-Zentrumswähler einer Besonderen Konferenz zusammen, zur Entgegennahme eines parlamentarischen Berichtes durch die Arbeiterabgeordneten der Zentrumsfraktion. An der ausgedehnten Aussprache, die sich bis zum Abend hinzog, wurden schwere Bedenken gegen die Möglichkeit preisverweigernder Verhandlungen, zu denen das Solidaritätsgesetz benutzt werden könnte, zum Ausdruck gebracht. Die für die gegenwärtige wirtschaftliche Lage der Arbeiter gebietenden Befürchtungen wurden abgeschwächt durch die Eröffnung der Vertreter der reichlichen Arbeiterfraktion bei den Verhandlungen, die die Arbeiter der drei Bezirks- und Landesverbände erreicht habe. Die Konferenz entschied sich, in Übereinstimmung mit den Beschlüssen der Arbeiterzentren dahin, daß sofort bei Zusammenritt des Reichsarbeitsrates wirtschaftspolitische Maßnahmen erfolgen müssen. Im Ruhrbergbau stehen die ungesundesten, ungeschützten Preisbil-

Bungen des Zwischenhandels. Schließlich sprach die Konferenz die Erwartung aus, daß die Reichsregierung mit allem Nachdruck zu energischen Maßnahmen gegen die Preisbildung der Kohlen sowie gegen die stillen Preisveränderungen im Lebensmittelhandel veranlaßt werden. Hierin erblickt die Konferenz ihre hauptsächlichsten gesetzgeberischen Aufgaben der nächsten Zukunft im Interesse eines gesunden wirtschaftlichen und sozialen Aufbaues.

Zum Schluß sprach die Konferenz den Arbeitervertretern im Reichstag ihr volles Vertrauen aus und die Erwartung, daß sie noch nie so in ihrer Ausdauer an der Befestigung des in schwerster wirtschaftlicher Not darniederliegenden Arbeiterstandes wirken.

Die Lohnbewegung der Eisenbahner

Berlin, 20. August. (Von unterm Berliner Büro.) Die aktiven Verhandlungen der deutschen Reichsbahn-Gesellschaft mit den am Tarifvertrage beteiligten Gewerkschaften über die neuen Lohnforderungen der Eisenbahner haben zu einem positiven Ergebnis bisher nicht geführt. Die Verwaltung der Reichsbahn-Gesellschaft lehnt eine allgemeine Lohnherabsetzung ab, hat sich aber bereit erklärt, einen ausreichenden Ausgleich dort zu schaffen, wo die Löhne der Reichsbahnarbeiter hinter denen der vergleichbaren Industrien zurückbleiben. Beide Parteien werden nach nochmaliger eigener Beratung am Freitag nachmittags abermals zu einer gemeinsamen Verhandlung zusammen treten.

Riesenkündigungen in der Textilindustrie

Berlin, 20. Aug. (Von unterm Berliner Büro.) Die schließliche Textilindustriellen haben ihre Drohung wahr gemacht. Etwa 200 000 Textilarbeiter des schließlich-deutschen Industriebezirks sind am 4. September gekündigt.

Wenigstens wie in Sachsen haben sich auch im benachbarten Böhmen die Lohnverhandlungen in der Textilbranche verzwickelt. Die Fabrikanten wollten auch dort am 29. August alle Textilarbeiter — es handelt sich um etwa 47 000 Mann — ausserren. Gegen die Aussperrung der Textilarbeiter in Rindsch-Glabach nahm eine fort beläufige Versammlung der Textilarbeiter nach eingehender Aussprache einstimmig eine Entschließung an, in der es heißt: Für das Textilland der Rindsch-Glabach, Rheggt und Umgebung hat der Reichsarbeitsministerium für verbindlich erklärte Schiedspruch einen Lohnvertrag geschlossen, an dem die beteiligten Arbeitgeberverbände wie die Gewerkschaften gebunden sind. Auf dem Boden des Rechts und der Vertragstreue stehend verurteilt die Versammlung in schärfster Weise den Ausperrungsbeschluß der Beteiligten Arbeitgeberverbände, der die Mitglieder dieser Verbände zum Rechts- und Vertragsbruch veranlaßt. An dem ausgesetzten Kampf steht der Deutsche Gewerkschaftsbund geschlossen hinter den Textilarbeitern. Der Rechts- und Vertragstreue muß zum Siege verholfen werden.

Die Lohnkrise in Oberschlesien

Die Schlichtungskammer in Gleiwitz lehnte einen Antrag des Arbeitgeberverbandes der Montanindustrie ab, der eine Herabsetzung der Löhne in der Eisenindustrie, die am 15. April durch Schiedspruch erhöht worden waren, fordert. Ebenso wurde ein Antrag der Gewerkschaften abgelehnt, die Löhne um 15 Prozent zu erhöhen. Die Bergarbeiterverbände Westerschlesiens beschließen, eine 10prozentige Lohnherabsetzung zu fordern. Die Forderung wird mit den gesteigerten Lebensmittelpreisen, der günstigeren Lage der westerschlesischen Kohlenindustrie und mit dem Hinweis darauf begründet, daß die Bergarbeiter in Oberschlesien 8 1/2 Stunden, im Westen aber höch 8 Stunden verfahren. Der Arbeitgeberverband für Oberschlesien hat den zur Zeit geltenden Bergarbeiterlohn unter Bezugnahme auf die Abnahme und die sich täglich verschärfenden Existenzschwierigkeiten zum 31. August gekündigt. Gleichzeitig hat die Arbeitgebergemeinschaft der Schwerindustrie den gegenwärtigen Lohnsatz in den Hüttenbetrieben gekündigt.

Der Eindruck der Krise in Amerika

Washington, 19. Aug. Dr. Edmund Stinnes Feldzug gegen die Banken hat von neuem den Blick auf das deutsche Wirtschaftsleben gelenkt. Im Hinblick auf die Schließung der Schicht im Ruhrgebiet und die Massenentlassungen von Arbeitern befürchtet sich das investierende Publikum schon seit einiger Zeit einer gewissen Zurückhaltung, die nunmehr durch die Vorgänge rund um die Aga so vertieft worden ist, daß entsprechende Anleiheverhandlungen mit den deutschen Industriefirmen abgebrochen werden müssen, weil die Banken der Ansicht sind, daß der Markt augenblicklich nicht aufnahmefähig ist. An dieser Tatsache, so wird von den Banken ausgeführt, andere auch nicht die Auffassung der Mehrzahl der amerikanischen Wirtschaftler, die darauf hinweisen, daß die Vorgänge in der deutschen Wirtschaft eher als eine Gesundungskrise zu werten seien, als die Anzeichen des Zusammenbruchs. Das amerikanische Publikum sehe in dem Stinnesfeldzug immer noch den stärksten Exponenten der deutschen Wirtschaft und ziehe aus der Lage dieses Konzerns Rückschlüsse auf den Stand der gesamten Wirtschaft.

Internationale Zollkonferenz in China

(Spezialabteilung der United Press) Washington, 19. Aug. Der chinesische Regierungsgesandte hat der amerikanischen Regierung die Einladung zu dem am 21. Oktober in Peking zusammenzutretenden Zollkonferenz überreicht. Die chinesische Regierung hat ferner durch ihre Gesandten in Tokio und Washington und in den europäischen Hauptstädten den an der bevorstehenden Zollkonferenz beteiligten Regierungen eine gleichlautende Note überreichen lassen, in der China die völlige Revision seiner Verträge mit den Großmächten fordert. Als Richtlinien für diese Revision betrachtet China seine auf der Friedenskonferenz und in dem auf anderen Konferenzen vorgebrachten Forderungen.

Ein nationaler Gedentag

25 Jahre Zeppelinbau

Morgen am 21. August wird die „Luftschiffbau-Zeppelin-Gesellschaft“ in Friedrichshafen festlich den 25. Gedentag an den ersten Aufstieg eines Zeppelinluftschiffes begehen. Es war am 2. Juli 1900, als zum allerersten Male ein Zeppelinluftschiff nach dem so viel geschmähten, so gern verspotteten starren System seine tiefste Flughöhe am Ufer des Bodensees verlieh. Viele Jahre des Planens, des Versuches, auch der Enttäuschungen waren vorausgegangen, Jahre des Kampfes, Jahre des Misserfolges sollten nach folgen, wenige Jahre, die zum herrlichsten Sieg deutscher Technik führen sollten.

Es mag wohl schon in den ersten Tagen des Krieges 1870/71 gewesen sein, als dem damaligen württembergischen Generalstabs-offizier Graf Zeppelin, der die erste deutsche Patrouille ins Feindesland geführt hatte und als einziger von acht Mann zurückgekehrt war, unserem kühnsten Eroberer der Luft der Gedanke gekommen sein, daß man wohl in künftigen Kriegen eine andere Form des Kundenschaftens haben würde und haben müßte — und damals schon mag ihm wohl der Gedanke an das lenkbare Luftschiff in aller Deutlichkeit vor Augen getreten sein. Im Jahre 1884 gab noch dem wagemutigen Offizier, der zu Anfang der sechziger Jahre drüben in Amerika als Zuschauer des Sezessionskrieges seine Tapferkeit mehrmals bewiesen hatte, der Versuch, den die französischen Offiziere Krebs und Renard mit ihrem Luftschiff „La France“ erfolgreich unternahmen, neuen Ansporn. Im Jahre 1891 nahm dann Generalleutnant Graf Zeppelin seinen Abschied, um sich mit aller Kraft seinen Luftschiffplänen zuzuwenden.

Man kann wirklich von Graf Zeppelin sagen, daß er „mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit allem Vermögen“ für die Idee des lenkbaren Luftschiffes nach starrem System gelebt hat. 1894 war bereits ein wesentlicher Entwurf fertiggestellt; jedoch staatliche Unterstützung, auf die der Graf rechnete, blieb ihm versagt. Jahre neuen Planens und neuen Versuches vergingen, bis 1898 eine „Mittengesellschaft zur Förderung der Meteorologischer“ ins Leben gerufen werden konnte, deren Kapital eine Million Mark betrug. Und nun ging man in Mangel bei Friedrichshafen ans Werk. Graf Zeppelin hatte eine Wasserfläche erwählt, um bei den Versuchen der Steuerung, die er ja noch nicht beherrschen konnte, das Schiff auf festem Boden nicht zerfallen zu lassen. Das „Schwäbische Meer“ war ob seiner Größe dazu wohl geeignet; es war ihm aber auch heimlich verbunden, denn auf der „Insel“ bei Konstanz, in dem alten Klostergebäude, dem jetzigen berühmten Inselhotel wurde ja Graf Zeppelin am 8. Juli 1838 geboren.

Das erste Luftschiff hatte eine Länge von 128 Meter und einen Durchmesser von 11,7 Meter. Das Wesentliche an Graf Zeppelins Konstruktion war, daß er ein Gerüst aus Aluminium herstellte, das etwa zweieinhalb Mal so lang war, wie die Höhe der Berliner Siegessäule und nur wenig hinter den Türmen des Kölner Domes zurückstand. Das Luftschiff mußte so lang gebaut werden, um eine Gasfüllung von 11 000 Kubm. aufnehmen zu können, da das Schiff eine Tragkraft von etwa 12 000 Kg. erhalten sollte. Wäre doch Graf Zeppelin sein Luftschiff zu dem Zweck, daß es einer großen Personenzahl mit reichlichem Gepäck für lang dauernde Fahrt dienen möge, zu dem Zweck des Krieges, zu Zwecken der Forschung.

Wohl war das Ergebnis der ersten Fahrt über den Bodensee überraschend günstig; aber es gab noch viel zu bessern und zu ändern — und die öffentliche Meinung war voll der Zweifel und der Skepsis. Graf Zeppelin mußte nicht nur Erfinder und Erbauer und Verbesserer sein, er mußte auch Agitator sein für seine Luftschiffpläne und erst im Jahre 1905 konnte ein zweites Luftschiff fertiggestellt werden, über dem freilich kein günstiger Stern zu herrschen schien. Denn waren auch eine Fülle von Verbesserungen und Neuerungen an diesem Schiff angebracht, schon bei dem ersten Versuch, das Lenkluftschiff aus der Halle zu ziehen, brach die vordere Steuerung. Und dann kam nach Wochen der Reparatur die erste Fahrt, die mit einem vollständigen Zertrümmern des Luftschiffes endete.

Es ist erstaunlich, daß Graf Zeppelin die Fähigkeit und Kraft besaß, zu einem neuen Luftschiffbau zu schreiten. Endlich fand er ein klein wenig die Unterstützung des Reiches, nachdem er im Jahre 1906 unter Aufopferung der letzten Bestände seines Privatvermögens ein neues Luftschiff erbaut hatte. Und nun ging es aufwärts! Das Reich wollte zwei Luftschiffe erwerben, das Königspaar von Württemberg, der deutsche Kronprinz traten für Zeppelins Kühnes Unternehmen ein. Im Juni 1908 ward ein Luftschiff erbaut, dessen Länge 136 Meter, dessen Durchmesser 13 Meter betrug. Die Tragkraft des neuen Luftschiffes betrug etwa 16 000 Kg. Eine herrliche Propagandafahrt über die Schweiz erwarb dem Grafen Freunde und Verehrer in den weitesten Kreisen der Bevölkerung Deutschlands und des Auslandes. Und als auch dieses Luftschiff bei Gatterdingen ein Opfer der Naturgewalten wurde, da vergingen nur wenige Wochen und eine Summe von sechs Millionen Mark ward vom deutschen Volke dem Grafen zur Verfügung gestellt. Und nun schritt er zur Erbauung des berühmten gewanderten „Z. 1. Die „Luftschiffbau-Zeppelin-Gesellschaft“ wurde gegründet; es folgten die berühmten Flüge nach München, die Flüge über Württemberg und schließlich nach Norddeutschland.

Dann rückten allmählich die Kriegsjahre heran, in denen die letzten deutschen Marineluftschiffe England bedrängten und dann kam der Tag, da das letzte deutsche Luftschiff den Flug

nach der „Neuen Welt“ antreten sollte, ein Trauertag, der zum 1. September des deutschen Volkes geworden. Wie hell schimmerte die Färbung dieses stolzen Beherrschers der Luft, als es die letzten Pflüge über deutsche Länder unternahm; ruhig, wie ein Kind der Sonne zog das Luftschiff dahin und es strahlte in die Herzen der Deutschen das frohe, erhebende Gefühl, das sichere Bewußtsein, daß dieses Luftschiff, erbaut von den Händen des Grafen Zeppelin, erbaut nach seinem Geiste, nach seinem Können nicht das letzte sein werde, das deutsche Können und deutsche Technik erschaffen haben.

Englische Flugzeugpropaganda

Der von der englischen Regierung ins Leben berufene Londoner Aero-Club für Reichsaufbau wird heute (Donnerstag) in Glasgow von Sir William Selkirk eröffnet werden. Die Aufgabe des Clubs besteht darin, das Fliegen in England populär zu machen. Es werden hierzu Fluglehrer herangezogen, damit im Notfall die ersten englischen Aero-Clubs in England erhält vom Luftfahrministerium eine Kursumme bis zum Werte von 2000 Pfund Sterling sowie ebenfalls 1000 Pfund für Unterhaltungskosten, Verluste oder Beschädigungen von Flugzeugen. Ferner erhält jeder Club für jeden fertig ausgebildeten Piloten eine Prämie von 10 Pfund Sterling. Die Beiträge auf Aufnahme in den Club sind außerordentlich zahlreich. Die Bewerber, unter denen sich auch viele Frauen befinden, sehen sich aus allen Berufsständen zusammen.

In Erwartung der französischen Note

Berlin, 20. Aug. (Von unserem Berliner Büro.) Eine offizielle Mitteilung über den Zeitpunkt, wann nun endlich die Übergabe der französischen Antimemorandum erfolgen soll, liegt an den Berliner amtlichen Stellen noch immer nicht vor. In unterrichteten Kreisen verneht man im Gegensatz zu anders lautenden ausländischen Meldungen damit, daß die Note bereits eine Einladung zu einer Konferenz oder einer Besprechung der Außenminister enthalten wird. Dagegen ist es möglich, daß eine solche Einladung nach Überreichung der Note in Berlin eingehen wird. Es könnte sich nach Lage der Dinge dabei nicht um eine Einladung zu einer großen Konferenz handeln, sondern zunächst werde eine interne Besprechung der Außenminister der beteiligten Staaten stattfinden. Eine derartige Zusammenkunft dürfte nicht im Zusammenhang mit der Völkerbundesversammlung veranstaltet werden und Genuß kann daher nach der hier herrschenden Auffassung als Konferenzort nicht in Frage kommen.

Der Reichsaußenminister Dr. Siegfried Kaas hat gestern nachmittag von seinem kurzen Erholungsurlaub nach Berlin zurückgekehrt, er wird sich auf weiteres in Berlin befinden.

Übergabe der Note noch in dieser Woche?

Paris, 19. Aug. (Von unserem Pariser Vertreter.) Ein Dual d'Orlean traf heute früh aus Brüssel die Nachricht ein, daß das belgische Kabinett dem Notenentwurf an Deutschland in der Sicherheitsfrage seine Zustimmung erteilt habe. Gleichzeitig hat auch die italienische Regierung ihr Einverständnis mit dem Entwurf bekanntgegeben, so daß nach im Laufe des Vormittags an den französischen Botschafter in Berlin die Instruktionen zur Übergabe der Note erteilt werden könnten. Noch vor Wochenende wird Marguerite um eine Audienz beim Reichskanzler Luther und Reichsaußenminister Siegfried Kaas ersuchen, um im Falle der allerhöchsten Vertretung in Berlin die Note zu übergeben. Der Tag der Note wird in Paris wahrscheinlich Samstag oder Sonntag veröffentlicht werden.

Die heutigen Abendblätter beschäftigen sich lebhaft mit der Frage, welchen weiteren Verlauf die Dinge nehmen werden. Wie auf einem Blick von oben liegen sie in ihren Ausführungen das größte Gewicht auf die Frage des

Eintritt Deutschlands in den Völkerbund

Offenbar in der Absicht, auf Deutschland, dessen Vorbehalte bezüglich des Artikels 10 aufs schroffste zurückgewiesen werden, einen Druck auszuüben. Der „Temps“ behauptet, daß Deutschland sehr wahrscheinlich während der September-Session nicht aufgenommen werden würde, weil es keine internationalen Verpflichtungen nicht erfüllt habe. Berlin werde zwar ohne Zweifel kein Geschick stellen, solange Rönin besteht. Aber Rönin werde von den Alliierten nicht getrennt, bevor Deutschland seine Antiochungsverpflichtungen erfüllt habe. Es liegt einzig und allein an Deutschland, die Abnahme Rönins herbeizuführen. Die vorgeschlagenen Auswege: provisorische Aufnahme Deutschlands, Ermächtigung des Völkerbundesrats, über die Aufnahme Deutschlands zu entscheiden — weist der „Temps“ aus prinzipiellen Gründen zurück. Zudem hält er diesen Ausweg nicht für geeignet, die Lösung der Sicherheitsfrage zu beschleunigen, da der Vorkrieg nicht definitiv abgeschlossen werden könnte, solange das Reich nicht in aller Form Mitglied des Völkerbundes ist.

Der Kommentar des „Journal des Debats“ bewegt sich in den gleichen Bahnen. Auch dieses Blatt verlangt von Deutschland den bedingungslosen Beitritt zum Völkerbund als Beweis seines guten Willens. Die Kombination, monach Deutschland auf seine Vorbehalte verzichten würde, wenn es sofort ein Rambat über seine ehemaligen Kolonien erhielte, bezeichnet das „Journal des Debats“ als absurd. Wenn man etwa Deutschland ein Kolonialmandat erteilen möchte, so dürfte dies nur dann geschehen, wenn Deutschland loyal seinen Platz unter den Nationen im Völkerbund eingenommen und durch Taten bewiesen habe, daß es auf seine Intrigen- u. Repressive-Politik (1) verzichtet.

Die Haltung der nationalisticen Pariser Presse in dieser Frage ist auffallend widerwärtig. Einerseits werde nämlich die Forderung wiederholt, Deutschland müsse in den Völkerbund eintritten, da man sonst keinen Platz mit ihm schließen könne und andererseits werden die Bedenken und Vorbehalte des Reichs kurzerhand abgewiesen, ohne daß man sich auf eine Diskussion mit ihm einläßt. Zudem ist die Behauptung des „Temps“, Deutschland habe seine internationalen Verpflichtungen nicht erfüllt, keineswegs sachlich und nur geeignet, die Situation noch mehr zu verwirren.

Italiens Antwort

Während die belgische Zustimmung zu der französischen Antimemorandum an Deutschland bereits im Dual d'Orlean eintraf, liegt offenbar die Antwort Mussolinis in Paris noch nicht vor. Es scheint aber, daß sie am Mittwoch von der italienischen Regierung dem französischen Botschafter in Rom übergeben wurde, jedoch ihr Eintreffen in Paris nur noch eine Frage von Stunden ist. In Pariser politischen Kreisen nimmt man daher an, daß wahrscheinlich noch im Laufe des heutigen Tages an den französischen Botschafter in Berlin die Mitteilung ergehen werde, die im wesentlichen durch Kuriers nach Berlin verbrachte Antimemorandum der deutschen Regierung zu übergeben.

Tschechische Enteignung deutschen Besitzes

Berlin, 20. Aug. (Von unserem Berliner Büro.) Wie aus Prag gemeldet wird, fand gestern die Enteignung der zu Marenbad gehörenden Wirtschaftsgüter statt. Von den drei Besessenen des Gutes trat nur der eine, der bisher unter holländischem Einfluß lebenden Kurpatschenschaft angehört, die beiden anderen kamen gleichfalls in die Hände tschechischer Bewerber. Dieser Enteignung soll in kurzer Frist die gänzliche Enteignung der Marenbad-Besitzer folgen.

Die Handhabe zu dieser gewollten Vornahme Deutschen Besitzes durch die tschechischen Staat bietet das bekannte Bodenschutz, das angeblich die Eindeutung erschweren soll, aber in seiner Anwendung ausschließlich den deutschen Besitz betrifft. Der Besitzer des Bodenschutzes ist ganz eindeutig auf die Inhaberschaft des Besitzes ab.

Die Ausschreitungen in Wien

Im allgemeinen ist der Mittwoch ruhig verlaufen. Der Höhepunkt der Erregung scheint überschritten zu sein. Bei kleineren Zusammenstößen auf der Ringstraße wurden noch insgesamt 70 Verhaftungen vorgenommen. Für den Samstag ist die Abhaltung des verbotenen Großdeutschen Volksfestes angekündigt worden. Die bei den antisozialistischen Tumulen Verhafteten wurden mit Arrest von 8—14 Tagen bestraft und mußten die Strafe sofort antreten. Die christlich-sozialistische Parteileitung will gegen diese polizeiliche Verfügung gerichtliche Entscheidung herbeiführen.

Am Mittwoch abend berief Bundeskanzler Dr. Kamel die Vertreter der Wiener Presse zu sich, um ihnen die Stellungnahme der Regierung angesichts der letzten Ereignisse kundzutun. Er vermahnt darauf, daß alle Maßnahmen zum Schutze des öffentlichen Kongresses getroffen worden seien. Dr. Kamel betonte auch, daß das Verhalten der Wiener Polizei vollkommen gerecht war. Der Bundeskanzler kam dann auf die Anklagebündnisse gegen Dr. Seipel zu sprechen, die offensichtlich für das politische Überhandnehmen des Antisozialismus innerhalb der christlich-sozialen Partei verantwortlich gemacht wird. Dr. Kamel dementierte einen solchen Zusammenhang energisch.

Die Wiener christlich-sozialistische Parteileitung trat ebenfalls zu einer Sitzung zusammen, in der folgendes festgestellt wurde: Keine offizielle Organisation der christlich-sozialen Partei war an den Demonstrationen am 17. August beteiligt. Die Parteileitung warnt ihre Anhänger, sich an etwa von anderer Seite veranfaßten Demonstrationen zu beteiligen.

Die Amnestie in Preußen

Am Mittwoch fand in Berlin eine Vollziehung des preussischen Landtags statt, die sich ausschließlich mit dem Entwurf einer Verordnung über die Gewährung von Straffreiheiten in Preußen (preussische Amnestievorlage) beschäftigte. Die Kommunisten verließen zu Beginn der Verhandlungen, eine Erklärung der Regierung über die Opiumfrage herbeizuführen. Der Vorsitzende Dr. v. Kries ließ aber eine politische Debatte nicht zu. Der Unterhaushalt hat gegenüber der ursprünglichen Vorlage eine wichtige Änderung an Drängen der Sozialdemokraten eingeleitet. Nach § 2 des Entwurfes sollen Verbrechen niedergelegt werden, soweit sie öffentliche Ruhestörungen im politischen Kampf betreffen. Diese Bestimmung ist darauf ausgelegt worden, daß Zwischverhandlungen gegen die §§ 110, 111, 113 bis 116, 123 bis 125, 127, 130, 131, 134, 135, 185 bis 187, 189, 223, 224a, 203 und 204 des Strafgesetzbuches oder sonstige strafrechtliche Vorschriften, soweit sie bei öffentlichen Kundgebungen im politischen oder wirtschaftlichen Leben begangen worden sind, unter die Amnestie fallen.

Die Weltkonferenz für praktisches Christentum

Die Weltkonferenz für praktisches Christentum wurde am Mittwoch mit einem Festgottesdienst in der Stadtholmer Kirche durch König Gustaf von Schweden eröffnet. Der Erzbischof von Uppsala Dr. Soederblom hielt eine kurze Ansprache, worauf der König an die versammelten Teilnehmer eine Begrüßungsrede hielt. Er betonte die Wichtigkeit, den guten Willen und die christliche Gutmütigkeit, Sinn für Gerechtigkeit und Liebe in den Herzen der Menschheit zu entfachen, da es nur auf solch hohem Fundament den Regierungen der verschiedenen Länder möglich sei, auch wirklich für das Wohl ihrer Länder und der Menschheit wirken zu können. Hierzu bedürfe es der gemeinsamen Bemühungen der besten Kräfte in allen Ländern. Er hoffe, daß durch die Verhandlungen der Weltkonferenz mehr als bisher der Geist von Liebe und Gerechtigkeit in der gegenwärtigen umruhigen Zeit verbreitet werde.

Nach der Rede des Königs sprachen Vertreter der verschiedenen Nationen der Konferenz für die europäische Sektion der Präsident des deutsch-evangelischen Kirchenausschusses Dr. Kapler. Er betonte, das Ziel der Konferenz sei, das Christentum wieder zu einem bewußten und praktischen Faktor im Leben der Völker zu machen.

Die Senatswahlen in Danzig

Am Mittwoch abend 8 Uhr ist die Wahl des neuen Senats, das heißt der nebenamtlichen Senatoren, einschließlich des Senatspräsidenten, vollzogen worden. Die Senatoren wurden mit 55 bis 62 Stimmen durchschonlich gewählt, der Senatspräsident mit 63 Stimmen. Gemählt wurden:

Von den Sozialdemokraten: Jurell, stellvertretende Präsident des Senats, Verleger Julius Oehl, ein Senator, Kaufmann Kurt West, Geschäftsführer Friedrich Grünhagen, Landgerichtsrat Dr. Bernhard Kammerer, Redakteur Ernst Hoops, Bürgermeister Max Kömmling.

Von dem Zentrum: Gewerkschaftsführer Karl Hornell, Baurat Hans Fuchs, Rechtsanwalt und Notar Bruno Jusowanski, Dekan und Pfarrer Anton Sammler.

Von den Liberalen: Oportunistenführer Emil Hübner, Schriftführer Konrad Quast, Rechtsanwalt und Notar Hugo Weimann, Buchhandlungsbesitzer Kurt Stabenbrand.

Die Vereidigung des neuen Senats findet heute (Donnerstag) statt. Wie wir hören, soll die historische Verteilung der Senatsressorts unter die Senatoren nicht beachtet sein. Es sollen vielmehr Senatskommissionen gebildet werden. Die sich in der Hauptsache nur mit den großen Abteilungen der Innen- und Außenpolitik befassen sollen.

Pola'sche Kohlen für Italien

Die Bemühungen Polens, sich für den Infolge des Weltkriegs mit Deutschland entstandenen Verlust seines Kohlenabfahres einen neuen Markt in Italien zu erschließen, haben bereits einen gewissen Erfolg erzielt. Offenbar hat sich der österreichische Bundesminister Arata für Polen bei der österreichischen Regierung dafür eingesetzt, daß die Zölle auf den österreichischen Bundesboden für die polnischen Kohlentransporte nach Italien derart niedrig gehalten werden, daß auf diese Weise die oberösterreichische Kohle von Italien aus in den meisten Fällen konkurrenzfähig sein wird. Seit ein paar Tagen laufen bereits 2 bis 3 Kohlenzüge von Lublitz nach Karlsbad. Für das österreichische Eisenbahnwesen hat Dellerreich ein bis zwei Auslandszüge für seine Industriebetriebe nach Wien erteilt.

Es ist immerhin einermachen sonderbar, daß der österreichische Außenminister Stefan durch ein besonderes Entschenskommen in die Lage versetzt hat, sich aus dem reinlichen Zustand zu befreien, in dem es sich durch seinen vom Raum bedrohten Koalition gegen Deutschland selbst brachte.

Delegiertenkonferenz der englischen Bergarbeiter

Auf der in London abgehaltenen Delegiertenkonferenz der englischen Bergarbeiter wurden die Bedingungen mitgeteilt, unter denen die Untersuchungskommission für den englischen Kohlenbergbau arbeiten wird. Die Kommission wird die Lage im Bergbau prüfen und Verbesserungsvorschläge machen, jedoch also auch die Frage der Sozialisierung des Bergbaus behandelt werden kann. In einer Schilderung der Verhandlungen mit der Regierung erklärte der Präsident des Bergarbeiterverbandes, Smith, daß er die vorläufige Beilegung des Konflikts nur als einen Waffenstillstand betrachtete.

Allrussische Zuverlässigkeitsfahrt

Moskau, 19. Aug. Die allrussische Zuverlässigkeitsfahrt für Kraftfahrzeuge von Petersburg über Moskau nach Tiflis hat gestern begonnen. An der Fahrt nehmen 87 Personen und 61 Kraftfahrzeuge teil. Am schiefen vertreten die deutsche Wagen, das wichtigste Mitglied stellen amerikanische Firmen.

Das Attentat auf die Sobranzepräsidenten

Von Seiten der bulgarischen Gesandtschaft in Paris wird erzählt, daß die Kommunisten, die den Attentatsversuch auf den Präsidenten und Vizepräsidenten der Sobranze ausübten, zu der Gruppe gehören, die im April dieses Jahres das Attentat in der Kronprinzessin Sofia organisierten. Die beiden Anführer, die nicht unmittelbar verurteilt sind, haben sich gewarnt, Strafantrag wegen der Verhinderung der Verhaftung zu stellen. Die Polizei hat inzwischen ihre Untersuchungen über das Attentat fortgesetzt. Zahlreiche Hausdurchsuchungen sind in Anwesenheit des Innenministers vorgenommen worden. In Bulgarien wurden verhaftet. Es handelt sich nicht um Arbeiter, die in den Fabriken von Paris beschäftigt sind, sondern um Arbeiter, die in den Fabriken von Paris beschäftigt sind. Der Attentat wird als ein Komplott vor dem Verfall des Reiches angesehen und nach Verbürgung der zu erwartenden Strafe abgehandelt werden.

Die deutsche kommunistische Reichsleitung und die kommunistische Parteileitung haben in Telegrammen an den polnischen Parteipräsidenten in Warschau eine etwaige Berurteilung der drei Kommunisten protestiert. Die am 17. Juli in den Straßen von Warschau eine Schießerei gegen die Polizei veranstalteten. Es heißt in dem Telegramm, daß „das internationale Proletariat die Ermordung der drei Kommunisten nicht ungedrückt lassen würde.“ — Der Warschauer Arbeiter hat über diese Verurteilung sehr empört und sich die eine „Ermittlung deutscher in polnische Anklagenbeladen.“

Ein Interview mit Mussolini

Der Diktator Italiens, Mussolini, hat sich bei einem Interview gegenüber der Korrespondentin des „Daily Express“, Bodo Dransbach, dahin geäußert, er halte an seinem Standpunkte fest, daß es in etwas wie die Freiheit nicht gebe, da eine solche nur in der Verwirklichung der Demokratie in Europa bestehen könne. Er habe keine Illusionen über die Möglichkeit der Verwirklichung der Demokratie in Europa. Europa sei noch nicht befreit, bis es nicht eine enorme Revolution an der Spitze hat, für die kein Kolonialkrieg, der le dabei habe. Sein Ideal, sein Wille sei Julius Cäsar.

Der Krieg in Marokko

Abd el Krim trifft, wie aus Fez gemeldet wird, große Vorbereitungen, um der französischen Offensive zu begegnen. Aus dem Hauptquartier Fez soll er eine große Festung gemacht und mehrere Hauptkräfte in vorgeschobenen Stellungen ausgepostet haben. Abd el Krim hat darauf hin, daß Abd el Krim sich auf einen Winterkrieg vorbereitet. Die spanische Gefangenensenden werden zum Bau von Telefonleitungen und von Straßen verwendet.

6000 Flüchtlinge in Tanger

Wie der Korrespondent des „Daily Telegraph“ aus Tanger berichtet, ruft die Flüchtlingsfrage dort außerordentlich große Sorge hervor. Im Augenblick befinden sich etwa 6000 Flüchtlinge aus der spanischen Zone, meist Frauen und Kinder, in Tanger. Wenn diese Flüchtlinge auch während der Gegenwart in Tanger bleiben müßten, würde die Lage einer Epidemie in sehr kurzer Nähe rücken. Es sind bereits 2000 Lebensmittelrationen vom spanischen Roten Kreuz ausgegeben worden, aber bis jetzt haben sie keine mangelnder Lebensmittel nur 600 gepfeift werden können.

Die Kriminalität in Amerika

(Spezialabteilung der United Press) Washington, 19. Aug. Statistische Erhebungen haben ergeben, daß mehr als eine Million Amerikaner, etwa ein Zwanzigstel der Gesamtbevölkerung, unter der Fessel des Vorkriegsgeheimnisses leben. In den verschiedenen Staaten sind in 1924 über 3000 Verurteilungen in der Kriminalität der United States bestritten worden. Die Zahl der Verurteilungen ist im Vergleich mit der Zahl der Verurteilungen vor dem Krieg um ein Drittel gewachsen. Die Kriminalität der Frauen ist erheblich geringer als die der Männer. Von den registrierten Verurteilungen befinden sich etwa nur 5 Prozent bei Frauen. Einem Rekord dürfte jene amerikanische Verurteilung geschuldet haben, der es verstanden hat, unter 147 Verurteilungen in den Verurteilungen des Bundes aufzuführen zu werden und die Identifizierung erst nach großen Schwierigkeiten gelang. In den letzten Jahren sind über 2000 Verurteilungen in Amerika verurteilt worden, die ihre Tätigkeit gleichzeitig in Amerika und Europa ausüben.

Letzte Meldungen

Von einer Lawine überrascht — München, 19. Aug. Wie aus Jermol gemeldet wird, sind gestern bei der Besteigung des Breithorn 3 Touristen in eine Lawine. Es handelt sich um die Frankfurterin Frau Hoff, die 18-jährige Tochter, ferner um Dr. Mann, der einen doppelten Schenkelbruch erlitt, während ein dritter namens Trier unversehrt blieb.

Auflösung der Opiumermittlungskommission in Schweden — Stockholm, 20. Aug. Bei der letzten Opiumermittlungskommission in Schweden sind noch täglich Anträge auf Einstellung von Arbeitern und von landwirtschaftlichen Arbeitern in die Arbeitskräfte und aus den Kreisen der Opiumen nicht mehr zu erwarten. Die Opiumermittlungskommission wird daher demnächst aufgelöst werden.

Finnlandreise des schwedischen Königspaares — Stockholm, 20. Aug. Der König und die Königin des Schweden werden sich heute auf ihrer Fahrt in Begleitung des Großherzogs der schwedischen Flotte nach Finnland begeben. Der Präsidenten von Finnland einen offiziellen Besuch abzugeben. Im Gefolge des Königs befindet sich u. a. der finnische Außenminister.

Feuerbrand infolge Blitzschlags (Von unserem Pariser Vertreter.) Ein Brand infolge Blitzschlag in der elektrischen Ausstellung in Grenoble eine heftige Feuerbrand, die mit großer Schnelligkeit außerordentlich sich in die umliegenden Gebäude ausbreiteten und schließlich zerstört worden. Der Schaden geht in die Millionen.

England und die Vorgänge in Wien — London, 19. Aug. Die englische Presse beschäftigt sich sehr interessiert mit den Vorgängen in Wien hinsichtlich des Sozialistengesetzes. „Daily Express“ will in den Nachrichten über die Revolution in Österreich leben.

Explosionskatastrophe auf einem Dampfer — New York, 19. August. Auf dem Bergungsboot „Lafayette“, auf dem sich 57 Passagiere, darunter viele Kinder, befanden, wurde durch die Explosion einer Bombe der Dampfer zerstört. Der ganze mittlere Teil des Schiffes wurde durch die Explosion zerstört. Unter den Passagieren erlitten 15 Personen Verletzungen. 70 Personen wurden zum Teil sehr schwer verwundet.

Da sich die Explosion in der Nähe des Motors ereignete, konnte das Schiff mit den darauf verlebenden Passagieren von den in der Nähe befindlichen Kriegsschiffen aus dem Gefahrenbereich gerettet werden. Das Schiff „Lafayette“ sollte eine Fahrt von New York nach London und Unterseebootgeräten zwischen dem Hauptquartier an die Atlantikküste verfahren und beteiligten sich an der Rettung der mit den Wellen kämpfenden Passagiere.

Wirtschaftliches und Soziales

Zum Arbeitskampf im Baugewerbe

Der Bundesverband Baden des Deutschen Arbeitgeberbundes hat das Baugewerbe...

Eine legendäre Erfindung

Die Wsung eines schwierigen Problems, das für jeden einzelnen von größter Bedeutung ist...

Im August 1913 sind in Baden im letzten Zuge der Verfügung Millionen Goldmark für Eigenheimbauten...

Städtische Nachrichten

Die Witterung in Baden im Juli

Der Juli hatte trotz der tropischen Hitzeperiode um den 20. im Durchschnitt ziemlich normale Temperaturverhältnisse...

Am 18. begann mit der Verlagerung des Hochdruckgebietes über das Festland eine Periode kräftiger Erwärmung...

Die Mitteltemperatur des Juli war im südlichen Baden ziemlich normal, lag aber im nördlichen Baden um etwa 1/2 Grad...

den Hochlätern des Gebirges auf 3-4 Grad. (Tiefste Temperatur Donauwäldchen mit 27 Grad.)...

Am trockensten war das Mannheimer Gebiet mit nur 40 Proz. Niederschlag. Die Stadt Mannheim erhielt nur 30 Millimeter...

Ueber die Finanzlage der Mannheimer Ortskrankenkasse wird uns geschrieben: Am 1. Dezember 1924 hatte die Mannheimer Ortskrankenkasse...

Marktwecke mit Vieh. Wie das Städtische Nachrichtenamt berichtet, wurden auf den 35 bedeutendsten Schlachtviehmärkten Deutschlands...

7602 Wochenschuder im Hirsfeldbad. Laut Mitteilung des Städtischen Nachrichtenamts wurden nach den Feststellungen des Maschinenamts...

Ein Dienstmädchen sieht um keinen steifen Hirschen einen lichten Schein schweben. Mit einem Male sehen es auch alle andern.

6 Schwefelbäder. Es wurden somit in der Woche vom 9. bis 15. August 6702 Baderinnen...

Krankenflege-Ausbildungskurse. Anfangs Oktober 1925 beinhalten eine neue Kurie zur Ausbildung in der Krankenpflege im Allgemeinen...

Auszeichnung. Auf der Ersten Internationalen Gas- und Wasser-Industrie-Ausstellung in Padova...

Brand in der Ländgerechtskammer. Gestern nachmittag brach in einer Ländgerechtskammer im Hirsfeldbad...

Veranstaltungen

Das Gastspiel Rosa Balletti im Mannheimer Künstlertheater 'Apollo'...

Fiskus Anle. Wo sich gestern noch eine leere Fläche ausbreitete, sieht heute eine kleine Zeitstadt...

Die Ehrenulagen an Ordensinhaber. Ehrenulagen erhalten wieder, wie berichtet, Inhaber von Orden und Ehrenzeichen.

Herabsetzung der Logispreise. Wie die 'B. Z.' mittelst hat der Verein Deutscher Hotel- und verwandter Gewerbe...

Brand auf Umrund ist neuerdings zu berichten, daß Dienstag abend auf dem Dampfer 'Kaiser'...

Der Planet Jupiter, der jetzt am frühen Abendhimmel im Süden als heller Stern...

Der unheimliche Fahrgast

Eine Straßenbahn-Proteste von Ernst Hoferichter (München)

Es war ein Sonntag, als er mit seiner kleinen Tochter auf dem Pfaster einen Straßenbahnwagen...

Der Mann am Trittbrett hielt ruhig sein Fahrrecht abgekehrt. Und der Schaffner gibt kein Abfahrtsignal.

Der Wagen hält schon drei Tage lang. Im den merkwürdigen Schaulust hat sich ein Volkstheater entwickelt.

Der Mann am Trittbrett hat ruhig sein Fahrrecht abgekehrt. Und der Schaffner gibt kein Abfahrtsignal.

Die Fahrt beginnt auch die Fahrgäste zu drohen, zu drücken. Sie stehen fähig zum Schlag...

Der Mann am Trittbrett hat ruhig sein Fahrrecht abgekehrt. Und der Schaffner gibt kein Abfahrtsignal.

Der Wagen hält schon drei Tage lang. Im den merkwürdigen Schaulust hat sich ein Volkstheater entwickelt.

Der Mann am Trittbrett hat ruhig sein Fahrrecht abgekehrt. Und der Schaffner gibt kein Abfahrtsignal.

Der Wagen hält schon drei Tage lang. Im den merkwürdigen Schaulust hat sich ein Volkstheater entwickelt.

Der Mann am Trittbrett hat ruhig sein Fahrrecht abgekehrt. Und der Schaffner gibt kein Abfahrtsignal.

Willa aus. Und die dahinterstehenden nicht viel anders. Eine Willenstomiel nach dem Selbstbestimmungsrecht...

Und der Sommer kommt ins Land gezogen. Und auch in den Straßenbahnwagen.

Es stellte sich dann heraus: Der Mann am Trittbrett war einer Anfall entzungen. War idiosch, stumm und taub...

Kunst und Wissenschaft

Don der Freiburger Universität. Am 17. August hat nach schwerem Verlehen der ordentliche Professor...

Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

Künstliches Öl in Deutschland

Von Dr. James Rubinsfeld-Berlin

Die letzte Bewegung innerhalb der deutschen Öffentlichkeit, die die Einführung von den Fortschritten bei der Gewinnung künstlichen Oels bei uns ausgelöst hat, wird so recht verständlich, wenn man die wirtschaftliche Seite der Sache betrachtet. Wir haben mitten in einer Motorisierung unseres Verkehrs, in der technischen Entwicklung unseres Maschinenwesens und in der Reuegung der großchemischen Praxis...

Teers neben Ammoniak und Benzol ankommt. Während der aromatische Teer den hauptsächlichsten Ausgangspunkt bei der Farbenerzeugung bildet, dient der Kalktemperaturteer zur Gewinnung von Desprodukten. Diese sind aber ihrem spezifischen Gewicht nach nicht als Handelsmarken anzusprechen, oder mit anderen Worten: der Chauffeur greift lieber zum ausländischen Benzin...

Alle diese Unannehmlichkeiten werden durch die neueren chemischen Verfahren bei der Herstellung künstlichen Oels vermieden. Die chemische Wissenschaft geht nicht von der Spaltung des Kohlenstoffes aus, sondern umgekehrt von der Verbindung des Sauerstoffes der Kohlenstoffsubstanz mit Wasserstoff zu Kohlenwasserstoffen...

Es sind nun drei verschiedene Verfahren streng zu unterscheiden, die zwar alle miteinander eine gewisse Ähnlichkeit haben, aber keineswegs (wie es jetzt oft geschieht) mit einander vermischt werden dürfen. Wir unterscheiden einmal das Verfahren von Franz Fischer zum Kohlenforschungsinstitut in Mühlheim oder das sogenannte „Syntholverfahren“...

Bestimmlich soll nunmehr das Bergin-Verfahren bei uns durch Errichtung einer Großanlage auf der Wenzelgrube in Niederstiefen verwirklicht werden, wozu man außerordentlich umfangreiche und kostspielige Vorarbeiten zu machen, während die Hauptarbeiten für derartige Anlagen ebenfalls spürlich steigen...

Alle nützlichsten gewichtigen Faktoren sind es also, die auf Erfolg des mineralischen durch den wissenschaftlich erzeugten synthetischen Brennstoff gerade bei uns hindrängen. Da der synthetische Stoff aus der besten Kohle gewonnen werden kann, so wird auch gefürchtet, daß dadurch auch der notleidenden Kohlen-Industrie gleichwohl geholfen werden könne. Es sind nämlich gerade die Abfallprodukte, die bei einer rationellen Aufbereitung beiträglicher Kohle überflüssig entstehen, für den Verflüchtigungsprozess geeignet...

Vom Kohlenmarkt

Das Vereinten Hüttenwerke Burbach-Gladbach haben bekanntlich als Mitglied der deutschen Eisenbahnbetriebsgesellschaft einen jährlichen Auftrag auf 5000 Tonnen Schwellen zu den deutschen Verkaufspreisen erhalten; andererseits schließen die französischen Eisenbahnen mit der Arbeit 1250 Tonnen Schienen ab...

- a) beim eingezahlten Papiergeld: 1. die Zahl der Papiere, 2. die richtige Anzahl der Papiere in den einzelnen Paketen, b) beim eingezahlten Metallgeld: die Anzahl und Art der Beutel und Rollen und c) die eingezahlte Sollgesamtsomme.

H. Süddeutsches Ingenieurbüro H. G. v. o. m. Cadix H. G. Karlsruhe. Die Bilanz per 1. Januar 1925 weist ein Kapital von 25 000 G. M. und einen Reservefonds von 21 200 G. auf...

Die Stadt München erwirbt die Deutschen Werke München. Wie die Münch. R. Nachr. mitteilen, hat die Stadt München das Werk der Deutschen Werke (ehemalige Krillerei-Werksstätten) käuflich erworben...

Die Stadt München erwirbt die Deutschen Werke München. Wie die Münch. R. Nachr. mitteilen, hat die Stadt München das Werk der Deutschen Werke (ehemalige Krillerei-Werksstätten) käuflich erworben...

Zahlungsverkehr mit der Reichsbank

Im Verlaufe der Besprechung, die dem Reichsverband der Deutschen Industrie über die Praxis einer der Reichsbankstellen bei der Annahme von Einzahlungen zugegangen war, hat das Reichsbankdirektorium an den Reichsverband folgendes Schreiben gerichtet: Die von uns unter Bankstellen bei Einzahlung größerer Geldbeträge vor erfolgter Durchzahlung vorgenommene Einweisung...

Devisenmarkt

Die Kurse der europäischen Devisen blieben am gestrigen internationalen Devisenmarkt so ziemlich unverändert, mit Ausnahme des belgischen Franken, der infolge der jüngsten Schuldentilgungsverhandlungen mit Amerika wesentlich im Kurse anstieg...

In Reichsmark kosten: London 20,40 (20,40,75) G., Paris 19,70 (19,65) Pfg., Schweiz 81,50 Pfg., Dänemark 13,15 (13,20) Pfg., Holland, das international weiterhin festliegt, 1,69,25 (1,69,15) G., Prag 12,44 Pfg., Kristiania 78 (77,95) Pfg., Kopenhagen 69,35 (69,50) Pfg., Stockholm 1,12,90 G., Brüssel 19,10 (18,95), Madrid 60,50 (60,55) Pfg., Argentinien 1,69,70 G.

Mannheimer Effektenbörse

Mannheim, 19. Aug. Die Befestigung der Aktienurse machte an der heutigen Börse bei mäßigen Umsätzen wieder Fortschritt. Auch Vorkriegspapierbriefe gingen zu höherem Kurse um. Es notierten: Pfälzische Hypothekendarlehenbank 85,5 G., Rheinische Kreditbank 87 G., Badische Anilin 122 G., Chemische Fabrik Goldenberg 190 G., Brauerei Schwab-Eberhard 72 G., G. Mannheimer Versicherung 59 G., Dampfseifensabrik vorm. Ernst Röhberg 28 G., Karlsruhe Röh. Hald u. Neu 50 G., Konkretenfabrik Joh. Braun H. G. 6,7 G., Knorr Hellbronn 48 G., Pfälzische Röhrenwerke Mannheim 75 G., G. Pfälzische Röhrenmaschinen- und Fahrradfabrik 35 G., Rheinmühlwerke Mannheim 40 G., Verein Deutscher Oelfabriken 41 G., G. Vereinigte Freiburger Ziegelfabrik 40 G., Zuckerfabrik Waghäusel 55,75 G., 5 Proz. Deutsche Reichsanleihe 0,140 G., 4 und 3 1/2 Proz. Rhein. Hypothekendarlehenbriefe 0,025.

Waren und Märkte

Berliner Metallbörse vom 19. August

Table with columns for metal types (Aluminium, Kupfer, Zinn, etc.), grades (18, 19, 20), and prices in Reichsmark per 1 kg. Includes entries for Berlin and London.

Böhler Obstmarkt vom 18. Aug. Frühweizengn 22-23, Birnen 30-40, Kirschen, Königin, Pflirs, Crocones, roter Sommer 20-23, Mirabellen von Nancy 35-45 Pfg. pro Pfund. Frühmarkt vom 19. Aug. Frühweizengn: Anfuhr gut, Absatz stockend, Vereingelt wurden für besonders schöne, sorgfältig gepflückte und ausereifene Ware 24-25 Pfg. bezahlt.

Schiffahrt

Das Geschäft an der heutigen Börse war wiederum sehr schlecht. Zu Berg wurde überhaupt nichts angenommen und auch keine Frachten notiert. Die Fracht nach Holland blieb gestern und heute unverändert.

Mannheimer Renntage advertisement. Includes text: 'Mannheimer Renntage am 6., 9. und 13. September 1925', 'Mannheimer Rennsport-Zeitung', and 'unentbehrlichen Führer und Berater für die Freunde des Turis'. Features an illustration of a horse and jockey.

Heinz Phil. Knapp
Sofie Knapp
geb. Macheuer
Vermählte
August 1925 Mittelst. 305
*1740

Statt Karten.
Dr. phil. Joseph Eulenberg
Hildegard Eulenberg
geb. Mähler
Vermählte *1784
Mannheim, den 20. August 1925.

Statt Karten.
Rudolf Friedrich
Liesel Friedrich
geb. Gilbert
Vermählte *1877

Die Geburt Ihres Sonntagsg Kindes
Hedwig
zeigen an *1944
Dr. Alfred Ohmer und
Frau Dr. Erika geb. Rieserer
Berlin-Dahlem, Herrfurhstraße 2.

Bahnhof-Hotel National Tel. 447
Passende Räume für Hochzeiten etc.
5183 **PAUL STEEGER**

Trotz geplanter Zollmaßnahmen
keine höheren Verkaufspreise.
Aus ganz frischer Ankunft
schweres argent. Kalbfleisch
kurz gezogen, prachtvolle bluthische Ware
Einmischfleisch 80 **Kohlbein 90** Pl.
Pfund **Schnitzel ohne Beilage 1.40** M.
la. junges Ochsenfleisch
kurz gezogen, jüngste Schlachtung
alle Stücke 64 alle Stücke
Pfund
Aus eigener Schäre **allerbestes Hammelfleisch**
Ragout Koteletts Keule
Pfd. **80** Pl. Pfd. **90** Pl. Pfd. **1** M.
Meine **ff. Wurstwaren** bringe
in empfehlende Erinnerung. 8354
Bernhard Hirsch, J I, 16.

Miet-Gesuch
Wohnungstausch.
Hannover nach Heidelberg od. Mannheim
4 geräumige Zimmer u. Küche nebst Speisekammer, Wohnzimmer mit Loggia, offener Herd, Janis Boden- u. Kellertraum, elektr. Licht und Gas, Hochparterre, in ruhiger und ruhiger Gegend, gegen gleichwertige in Heidelberg oder Mannheim zu tauschen gesucht. Anfragen an 8324

Aktiengesellschaft Kühle, Kopp & Kausch
Frankenthal (Pfalz).

Offene Stellen

Wir suchen zum Eintritt per 1. September einen erfahrenen 8338

Chauffeur
für eine Mercedes-Limousine. Schöne, gepflegte Fahrzeuge mit neuesten und besten Laufmaschinen.
Stahlwerke Röching-Buderus
A.-G.
Ludwigshafen a. Rh.

Ein junger kräftiger
Vorarbeiter
für einen mitarbeiten nach dem Verbleiben der
Angehörigen unter X. Y. E. an die Geschäfte
St. 18, Stuttgart. *1929

Heimarbeit verricht B.
Polster, Weissen 28, 487.
68223

Stenotypist (In)
mit Vorkurs für sofortige
Einstellung. *1891
St. 6, 27, 1. Trepp.

Kinderfräulein
fröhlich, schon bei Kindern
wagt u. langjähr. Beruf.
Angehörige unter Y. R. 191 an die
Geschäfte St. 18, Stuttgart. 2077

Fräulein
als Angestellte f. Geschäfts-
Abteilung sofort. Angehörige
unter Y. R. 191 an die
Geschäfte St. 18, Stuttgart. 2077

Mädchen
das gut kochen, lachen
kann, in gutem Haushalt
sicher ist, war, sucht
post. auf neuem, St. 18,
Stuttgart. 18, post. Amt. 2077

Mädchen
junges, ehrliches
16 1/2 Jahr, ehrliches
Mädchen, sucht Stelle i. n. Haushalt.
Angehörige unter Y. R. 191, Stuttgart.
*1912

Volonteur / Lehrling / Lehrmädchen
gesucht Stelle, St. 7, 20

Mädchen
in Küche und Haushalt
versteht, bei guter
Verpflegung u. gutem Lohn
per 1. Sept. gesucht.
Angehörige unter Y. R. 191,
Stuttgart. 192.

Frau oder Fräulein
redegewand, für leichte
Arbeiten, bestmögliche
Entlohnung. Angehörige
unter X. Y. E. an die
Geschäfte St. 18, Stuttgart.
*1929

Stellen-Gesuche
Kocher, zuverlässig,
Chauffeur
für einen Mercedes-Limousine.
Angehörige unter X. Y. E. an die
Geschäfte St. 18, Stuttgart. *1929

Chauffeur
für einen Mercedes-Limousine.
Angehörige unter X. Y. E. an die
Geschäfte St. 18, Stuttgart. *1929

Chauffeur
für einen Mercedes-Limousine.
Angehörige unter X. Y. E. an die
Geschäfte St. 18, Stuttgart. *1929

Chauffeur
für einen Mercedes-Limousine.
Angehörige unter X. Y. E. an die
Geschäfte St. 18, Stuttgart. *1929

Diplom-Kaufmann
34 Jahre, 4 Jahre Praxis, vert. in Steuer-
u. Rechnungswesen, ferner in Statistik, Englisch,
Französisch, Italienisch, Spanisch, Latein,
u. Griechisch. Seit 1934 in Stuttgart bei
K. W. G. an der Geschäftsstelle St. 18, Stuttgart.
*1929

**Chauffeur-
Aushilfe**
süddeutsch, subverf. u.
nicht. Fahrer sucht für
Personenwagen. als
Aushilfe vom 22.-31. 8.
St. 18, Stuttgart. Angehörige
unter Y. R. 191 an die
Geschäfte St. 18, Stuttgart. 2077

Pol.-Überwachmeister
sucht Veranlassung.
Angehörige unter X. Y. E. an die
Geschäfte St. 18, Stuttgart. 2077

Jung. Kaufmann
19 J. alt, bei als Lager-
angest. in einem gut-
geführten Geschäft
Gesucht ist, war, sucht
post. auf neuem, St. 18,
Stuttgart. 18, post. Amt. 2077

Jüngere Frau
sucht Veranlassung
in feinem Haushalt.
Angehörige unter X. Y. E. an die
Geschäfte St. 18, Stuttgart. *1929

Klepper u. Ring-Pinsel
in großer Auswahl
Klepper u. Ring-Pinsel
St. 7, 20

**Dampf-Wasch-
maschine**
zu verkaufen. *1916
Rheinstraße 28, St. 18.

Piano
neu, Elfenbein, prima,
Schöne, billig, gegen
Stoffe mit Garantie ab-
zugeben. *1896
Pianoslager Mühlbach
St. 18, Stuttgart.

Schlafzimmer
Stühle zu verkaufen bei
St. 18, Stuttgart. *1929

Kinderbetten
weil, m. Watte, billig
zu verkaufen. *1929
St. 18, Stuttgart.

**Gediegene kleine
Speisezimmer
Herrenzimmer**
unerreicht billig
Möbel, Schönerher
R 7, 10
Nur Besuch übergeut
83724 St. 18, Stuttgart.

Motorrad Cockerell
114 PS, mit 3 Gang-
maschine, sehr leicht, für
250 M zu verkaufen. An-
gehörige unter X. Y. E. an
die Geschäfte St. 18, Stuttgart.
*1929

Motorrad Cockerell
114 PS, mit 3 Gang-
maschine, sehr leicht, für
250 M zu verkaufen. An-
gehörige unter X. Y. E. an
die Geschäfte St. 18, Stuttgart.
*1929

Einfamilienhaus
in sehr guter Lage
Brennberg, 4 Zimmer,
bis Keller, feil, Garten,
Bad u. elektr. Licht, St.
18 600 M. Anzahlung,
sowie weitere Annahmen
mit freizügigen Wohn-
stätten. Angehörige
unter X. Y. E. an die
Geschäfte St. 18, Stuttgart.
*1929

4 junge Foxterrier
Hüde hübsch zu verkaufen.
Angehörige unter X. Y. E. an die
Geschäfte St. 18, Stuttgart. 2077

Bäckerei
ob. Haus für Bäckerei
geeignet, in guter Lage
von Schillerstraße bei ca.
15 Hektar Anzahlung zu
kaufen gesucht. Angehörige
unter X. Y. E. an die
Geschäfte St. 18, Stuttgart. 2077

**Weintransport-
Fässer**
ca. 16 Fässer, gut er-
halten, zu kaufen gesucht.
Angehörige unter X. Y. E. an die
Geschäfte St. 18, Stuttgart. *1929

Motorrad
(Hörmann) Horst, St. 18,
Stuttgart. Angehörige unter X. Y. E. an die
Geschäfte St. 18, Stuttgart. 2077

**Zu kaufen gesucht
Flaschenzug**
für 20-30 Ztr.
Angehörige unter X. Y. E. an die
Geschäfte St. 18, Stuttgart. *1929

Ca. 80 Zimmer
in alt. Preis für Holz-
werk. St. 18, Stuttgart. 2077

**Wer verkauft
Motorrad?**
Gesucht "Hörmann" ob.
"DKW", nur besterhalt.
Angehörige unter X. Y. E. an die
Geschäfte St. 18, Stuttgart. *1929

I pol. Bettstelle
mit Holzfüß zu verk.
Schweizerstr. 78,
St. 18, Stuttgart. *1929

Balkon-Zimmer
mit 2 Betten, sehr schön,
für 200 M zu verkaufen. An-
gehörige unter X. Y. E. an
die Geschäfte St. 18, Stuttgart.
*1929

Wohn- u. Schlafzimmer
an besser. Herrn zu verk.
St. 18, Stuttgart. Angehörige unter X. Y. E. an die
Geschäfte St. 18, Stuttgart. *1929

Wohn- u. Schlafzimmer
an besser. Herrn zu verk.
St. 18, Stuttgart. Angehörige unter X. Y. E. an die
Geschäfte St. 18, Stuttgart. *1929

Wohn- u. Schlafzimmer
an besser. Herrn zu verk.
St. 18, Stuttgart. Angehörige unter X. Y. E. an die
Geschäfte St. 18, Stuttgart. *1929

3 billige Betten

Bett Nr. 1
eiserne Bettstelle, weiß lackiert
26 mm Rohr mit Drahtmatratze
einteilige Seegrasmattze m. Kopfteil
1 Deckbett
1 Kissen
Mk. 85.-

Bett Nr. 2
eiserne Bettstelle, weiß lackiert
33 mm Rohr mit Messingverzierung
und Drahtmatratze
dreiteilige Wollmatratze mit Kopfteil
1 Deckbett
2 Kissen
Mk. 110.-

Bett Nr. 3
eiserne Bettstelle, weiß lackiert
33 mm Stahlrohr mit Drahtmatratze
mit Fußbrett
3 teilige Wollmatratze mit Kopfteil
1 Deckbett
2 Kissen
Mk. 135.-

Betten-Spezialhaus

Liebhold

Verkaufshäuser
H 1, 4 - H 1, 13 - H 1, 14

Liebhald

Verkaufshäuser
H 1, 4 - H 1, 13 - H 1, 14

Liebhald

Verkaufshäuser
H 1, 4 - H 1, 13 - H 1, 14

Liebhald

Verkaufshäuser
H 1, 4 - H 1, 13 - H 1, 14

Extra-Angebot
zum **Wochen-Ende**

Waschwassellne 35 Pf. Mr.	Vollvolle-Kleid 7.75 weiß, mit farbiger Garnierung	Großer Rucksack 3.50 aus gutem Stoff, 2 Taschen und Lederriemen .. Stück
Kostümribs 6.80 130 cm breit, .. . Mr.	Wollkleid gestreift 16.75 mit farbiger Stoffgarnatur	Aktenmappe 6.25 braun, Florida, Vollrind- leder, 2 Schlösser u. Griff Stück
Flitzbluse in vielen 3.95 Farben, mit Ripsband garn. Stück	Covercoat-Mantel 17.50 gestreift und imprägniert	Damenstürzen 3.25 Satin, in Jumper- und Kasackform .. . Stück
Herren-Kragen 55 Pf. Steh- u. Umlegekragen, gute 4-fache Quail, z. Ausschauen Stück	Burberry-Mantel 23.50 mit tiefgehend. Rückenfalte und Gürtel .. .	Einsatzhemden 2.25 mit waschecht. Einsatz St.
Baumwollband 25 Pf. versch. Breiten .. . 4 Stück	Silkerelivolants 65 Pf. ca. 20 cm breit .. . Meter	Wachstuch-Reste 1.50 ca. 85 cm breit Meter
Nußtaden 35 Pf. pr. ma Qualität 500 Meter	Hemdenpassen 45 Pf. in Klöppei Stück 95, 65, 45 Pf.	Stores 2.50 teilweise leicht angestäubt .. .

1 Posten Kinder-Sport-Wagen mit Gummil-Rollen Stück **16.00**

WARENHAUS Wronker
HERMANN WRONKER A.G. MANNHEIM

Serien-Tage

Serie I

95 Pf.

- Järzestoff, 95/95 cm breit, gute Qualität Ware 95 Pf.
- Golten, doppeltbreit aparte Ausmusterung 95 Pf.
- sehr, Indanthren für Blusen und Sportblusen 95 Pf.
- Musseline, 80 cm breit neueste Druckmuster 95 Pf.
- Damenstrümpfe, schwarz u. braun verstellte Ferse und Spitze, 2 Paar 95 Pf.
- Bunte Socken, feste Qualität 2 Paar 95 Pf.
- Russenkittel, gute Qualität 95 Pf.
- Spelbüschel, in vielen Farben sortiert 95 Pf.
- Gardinenstoff, schönes Muster 3 Mtr. 95 Pf.
- Blusenhalter, aus gutem Zebring 95 Pf.
- Damen-Taschentücher mit Koralleband 12 Stück 95 Pf.
- Damen-Taschentücher mit Halsband 6 Stück 95 Pf.
- Herren-Nachjacke 95 Pf.
- Damen-Schlafhose in Farben sortiert 95 Pf.
- Damen-Wienerschürze moderner Muster 95 Pf.
- Knabenschürze, einfarbig, Gr. 60 95 Pf.
- Mädchen-Trügerchürze weiß, mit Stickerel 95 Pf.
- Trügerhemd mit Feinschnittchen 95 Pf.
- Jumper-Untertafel mit Halsband 95 Pf.
- Fräulein-Handtasche mit reinem Rand 95 Pf.
- Handtascheoff Gerstenkörn, weiß 3 Mtr. 95 Pf.
- Stiefkragen, mit Edele 3 Stück 95 Pf.
- Selbstblinder, moderner Keros 95 Pf.
- Hemdenpasser, Stickerel und Spitzen 95 Pf.
- Sofakissen, gestickt 95 Pf.

Serie II

1.95

- Bemdenbluse, aus gutem Zebr 1.95
- Spelbüschel, gute Qualität 1.95
- Spel-Anzug Einknopf- und Kitzelrock 1.95
- Volle, ca. 100 cm breit satzende Ausmusterung 1.95
- Foulardine, 100 cm breit für Futterstücke gut geeignet 1.95
- Blusenstoff, schön geduckte Streifen 2 1/2 Mtr. 1.95
- Zebr, Indanthren solide Ausmusterung 2 1/2 Mtr. 1.95
- Handtücher, Gerstenkörn, weiß mit reinem Rand 3 Stück 1.95
- Kinderhücheln 3 Stück 1.95
- Bemdenhose 3 Mtr. 1.95
- Handtascheoff Halsband, grau gestreift 2 Mtr. 1.95
- Etamine-Stoff in sehr schöner Ausföhrung 1.95
- Damen-Strümpfe guter Seidenstoff, schwarz und farbige Paar 1.95
- Damen-Strümpfe Moos, schwarz und braun Paar 1.95
- Herren-Socken schöner Seidenstoff mit Streifen Paar 1.95
- Herren-Einsatzhemd mit moderner Ströfen 1.95
- Herren-Trikotose maculofarb 1.95
- Damen-Jumperschürze blau-weiß gestreift 1.95
- Damen-Wienerschürze hellgelbrot 1.95
- Blusenhalter, gute Passform 1.95
- Drellkorsett mit Feinschnittchen 1.95
- Bosenströger, erstklass. Gemel Paar 1.95
- Weiße Ripkragen 6 Stück 1.95
- Stickerel, vorzüglich Qualität 4 1/2 Mtr. 1.95
- Damen-Taschentücher im Karbon in bunl, mit weißer Koralleband 6 Stück 1.95

Serie III

2.95

- Popeline, reine Welle, doppeltbreit in den neuesten Modellen 2.95
- Cheviot, reine Welle 120 cm breit, schwarze Ware 2.95
- Wascheide, hochmodernes Keros 2.95
- Knaben-Anzugstoff, 140/145 cm breit gute, strapazierfähige Ware 2.95
- Damen-Nachthemd mit Halsband 2.95
- Hemdöse mit Halsband und Träger 2.95
- Prinzebrock mit Träger und Halsband 2.95
- Croisé-Nachjacke mit Feins 2.95
- Damen-Satinschürze, schönes Muster 2.95
- Damen-Schürze, weiß gestreift Mull 2.95
- Voll-Volle-Jumper, reichlich geriebt 2.95
- Musseline-Jumper in vielen Farben 2.95
- Zebr-Einknopfbluse für Knaben 2.95
- Colnon-Sportose u. Knaben, gute Qual 2.95
- Herren-Maccohemd, schwarze Ware 2.95
- Badeanzug für Herren und Damen mit bunten Bänder 2.95
- Herren-Taschentücher weiß, mit Ripkante 12 Stück 2.95
- Etamine-Stoff mit schönem Einsatz 2.95
- Sportgürtel, gute Leder 2.95
- Beauschafosse, schöne Verarbeitung 2.95
- Damenkragen, modern, mit Weste 2.95
- Hüftgatter mit Gemel 2.95
- Damenstrümpfe, Kascheweide in allen modernen Farben Paar 2.95
- Damenstrümpfe, erstklassiger Seidenstoff in vielen Farben Paar 2.95
- Socken, Kascheweide und Seidenstoff in allen modernen Keros und Streifen Paar 2.95

Serie IV

3.95

- Kinder-Jumper Kascheweide, sehr preiswert 3.95
- Kostümrock gute strapazierfähige Qualität 3.95
- Kinderkleid Zebrlein, verschiedene Größen, für 4-14 Jahre passend 3.95
- Kittel-Anzug und andere Farben, in vielen Farben 3.95
- Seiden-Cröpe-Marocaine ca. 100 cm br., in vielen und Modelfarben 3.95
- Kostümsstoff 140/150 cm breit, für Sport gut geeignet 3.95
- Rockstreifen, ca. 100 cm breit gelbige Streifenmuster 2 Mtr. 3.95
- Musseline 80 cm breit schöne blasse u. schwarze Grund, Dessins 4 Mtr. 3.95
- Nachthemd mit Stickerel 3.95
- Prinzebrock mit Halsband, aus gutem Stoff 3.95
- Prinzebrock hochgeschloss, mit schöner Stickerel 3.95
- Tischtuch, geblickt, Macquart 3.95
- Tüll-Garnitur hellig, schönes Muster 3.95
- Strümpfe Seidenstoff mit Leinwand Paar 3.95
- Damen-Strümpfe, farbige Kascheweide, vorzügliche Qualität Paar 3.95
- Herren-Garnitur Jacke und Hose, weiß und farbige 3.95
- Herren-Einsatzhemd mit Pigal-Braut, vorzügliche Qualität 3.95
- Damen-Satinschürze in eleganter Ausföhrung 3.95
- Damen-Jumperschürze kräftiger Strömestoff 3.95
- Selbstblinder, reine Seide 3.95
- Herren-Taschentücher weiß, mit Halsband 10 Stück 3.95
- Moderner Damen-Schal 3.95
- Hüftgatter, gute Dreiföhrung 3.95
- Sofakissen gestickt, Handarbeit 3.95
- Damenschirm gute Qualität 3.95

Ein Posten
Musseline 69 Pf.
60 cm breit, schöne Druckmuster.

Ein Posten
Cröpe Marocaine 95 Pf.
100 cm breit, vorzüglich. Qualität, aparte Dessins.

Beachten Sie bitte unsere Spezialfenster!

GEBRÜDER Rothschild

MANNHEIM, K I, 1-2 Breitestrasse.

Fahrräder und Nähmaschinen

Görliche

bestes Fahrrad

verschiedene nur erstklassige Fabrikate wie Görliche, Seidel & Neumann, Germania, Preis, Paria, W. K. C. und Simon. Geschütztes Zwei- und Dreiräder mit und ohne Kasten, sowie alle Sorten Gummiberellungen, Ersatzteile und elektrischen Beleuchtungen zu den billigsten Preisen u. kulantesten Zahlungsbedingungen. 5144 Reelle Garantie. 6 7, 16 Jos. Schieber Tel. 2726

Aus Vorrat!

3 Lagerschuppen

aus Weiblich in den Größen 20x12x2,90 m 20x17x2,90 m 15x17x2,40 m

Mehrere Autogaragen in verschiedenen Abmessungen, leuchtender, zerlegbar, transportabel sofort abzugeben

Gebr. Achenbach G.m.b.H. Eisen- und Weiblichwerke Weidmanns- (Sieg) Postfach 531a. Vertreter: Eduard Mahmann, Karlsruhe, Draisstr. 9, Telefon Nr. 4224. 580

Drucksachen Industrie

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2

Autogummi Luft- und Vollreifen alle Fabrikate in jeder Ausführung, Balloon, Riesen etc. 6173

Auto-Zubehör aller Art empfiehlt bestens, billig

Jos. B. Röbblein, Mannheim

C 1, 13 Tel. 2055

Erste und größte Vulkanisier-Anstalt Süddeutschlands Benzol-, Benzol- und Öl-Tankstation.

Einkaufsbeutel echt Rindleder, grosse Form 6.20

Aktenmappen prima Vollrindleder mit Schiene und Griff 6.40

sowie sämtliche Lederwaren von einfachster bis elegant, Ausführung zu außerordentlich billigen Preisen

Spezialhaus für 5340

Offenbacher Lederwaren

N 4, 13 Kunststr. S. Awerbuch N 4, 13 Kunststr.

Ein erstklassiger 18/45 cc offener

Benzwagen

6 Zylinder, so gut wie neu, mit allen Schikanen zu verkaufen beim gegenwärtigen Preis. Angebots mit Y. K. 184. b. Geschäftsh.

Handlöhren, Larten, Gitarren, Violinen etc., Sprachapparate und Platten, Grammophon, Uhren, Photographische Apparate etc. Ill. Katalog A gratis u. frei. Walter H. Garitz, Postfach 1111 Berlin S. 42.

Kleinauto-Garagen aus verzintem Weiblich, feuerfester u. verlegbar. - Ausföhrung besonders erstklassig und preiswert.

E. Vogel, G. m. b. H., Dahlbruch (Westf. Postf. 53

Das Sportmanns große Generalat gefasst ihm nur auf Roflerad. Die herrlichen Amateure der besten Rofler in Mannheim haben Kaufes. Auch Rofler-Tourerüber helfen das Hilfe dar in Bezug auf Qualität u. Eleganz. Rofler Roflermaschinen aus und preiswert.

Richard Voss, Mannheim, P 3, 11. Telefon. 10120. - Filialen in Biebröhm und Ramperöhm

Hausierer!

und Wiederverkäufer, die viel Geld verdienen wollen, kaufen Benzole, Sellenpulver und Sellenpulver, sowie Benzole nicht aus zweiter und dritter Hand, sondern zu billigen Preisen direkt von der Chem. Fabrik Elsch & Lamm Verkaufsstelle Spelzenstr. 19. 83710

Bestlagnahme, schöne

3-4 Zimmerwohnung

in vornehmer Lage, per sofort oder später gesucht.

Angebote unter M. M. Y. 1985 an Ala-Massonstein & Vogler, Mannheim.

Gesucht in Neu-Ölheim:

Zimmer

2,3 oder auch 4 Zimmer und Küche

erf. Fachl. Angebote unter W. Z. 35 an die Geschäftsh.

Dame sucht per sofort 1-2 gut möbl. Zimmer

zu mieten Angebote unter X. E. 38 an die Geschäftsh.

Kaufmann, Wei auf Heizen, sucht p. 1. Sept. gut möbl. Zimmer

Angebote unter X. G. 40 a. b. Geschäftsh.

Junge Dame sucht zum 1. Sept. schön möbl. Zimmer

in gut. Hause. Angebote unter X. J. 42 an die Geschäftsh. d. Bl.

Honig

gutes, reines Weiblich Weiblich-Schleuderhonig edelher Qual. in 100 g. Toile franco Rohstoffe. Garantie: Bestäubung, Heller & Wohl, Grop. Interel u. Compagnie G.m.b.H.

Aufpolieren

Umbrögen von Möbeln, Weiblich, beste Qualität. Schreinerarbeiten nach Wunsch und Maß. Preis sehr billig.

Ed. Kuppel, Schreiner, F. 5, 5.

Kl. Gärtnerei

ab. geeignetes Gartenland Nähe Mannheim zu pachten. Gef. Angebote unter W. H. 16 a. b. Geschäftsh. 83710

Kleiner Laden

ohne Uebernahme, in der G. Fröhrerstr. gef. Angebote unter Y. H. 60 a. b. Geschäftsh. 83710

Möbel

Küchen Schlafzimmer Einzelmöbel in Wunsch Zahlungsparitäten.

Christ. Berg Schwetzingenstr. 147

Streit 5%ige ersparnis

Feingold-Hypotheken

(BRL. 20 000.- und BRL. 50 000.-)

auf prima Güter im Zentrum mit Vorteil zu verkaufen. Antrag, evtl. unter V. T. 2 an die Geschäftsh.

Minutengang von

Mäntel, Kostümen

u. sonstiger Kleider im Quart.

K. E. 25, 2 Tr. 100/10

Diwans

schön. Modelle Billigste Preise

Christ. Berg Schwetzingenstr. 147

Diamant

Fahrräder, die alle Qualitäts-Marken

Verkaufsh. P. 1, 7. Breitestr. 614

Betten

Bettfedern Barchent Kopfklissen Deckbetten

Christ. Berg Schwetzingenstr. 147

Im guten Weiblich in Zentral-Lage werden einige Güter zum

Mittag- u. Abendtisch

angenehmer. Wirtsh. in der Geschäftsh.

Wer gibt Student d. Chemie (1. Sem.) bis Ende Okt. evtl. Aufnahmest. gegen welche Bedingungen? Angeb. mit V. T. 2 an die Geschäftsh.

Chaise longue

in 10. Arbeit Prachtvoll

Christ. Berg Schwetzingenstr. 147

Matrizen

Seegras, Weiblich Kopf, Rollmatten in 10. Arbeit

Christ. Berg Schwetzingenstr. 147